

## INTERVIEW

MKG in Innsbruck – viel Neues im Westen, ein Gespräch mit Prof. Dr. Andreas Kolk.

Seite 2



© Florian Lechner

## DENTALMARKT

Statt der WID – so heißt aufgrund der Absage diesmal die Sonderausgabe 5a.

Seite 9



## KULTUR

Auf Beethovens Spuren – ein musikalischer Rundgang durch Wien.

Seite 15



© WienTourismus/Paul Bauer

# Zahn.Medizin.Technik

ZMT ■ Monatsmagazin für Praxis, Labor & Dentalmarkt ■ [www.zmt.co.at](http://www.zmt.co.at) ■ 5/2020



29. Mai – 1. Juni

## Bildhauerkurs für Zahnärzte

► Wir sind optimistisch und hoffen, dass unser schon lange geplantes Steinklopfwochenende wie geplant stattfinden kann, weil wir ja ohnedies immer viel Abstand halten müssen. Kunsttherapeut Mag. Christian Koller zeigt Ihnen, wie Sie mit der Arbeit an Marmor, Sandstein & Co. Ballast und Stress abbauen und gleichzeitig ein einmaliges Kunstwerk schaffen können, das Sie Ihr ganzes Leben an ein paar herrliche Tage im Stift St. Georgen am Längsee erinnern wird. Das Steinbildhauer-Seminar findet von 29. Mai – 1. Juni im Stift St. Georgen am Längsee statt. Sie können gerne Ihre ganze Familie mitnehmen, es gibt wunderbare Wanderwege, herrliche Ausflugsziele und vor allem einen eigenen Badestrand. Es ist nicht nur ein wunderbares und kraftvolles Erlebnis, einen wunderschönen Marmor unter fachkundiger Anleitung so zu behauen, dass daraus ein Kunstwerk entsteht. Es ist vor allem auch unheimlich befreiend. Anmeldungen dazu sind auch ganz kurzfristig möglich.

Alle Infos dazu unter [office@der-verlag.at](mailto:office@der-verlag.at)



## SARS-CoV-2

# Riechstörungen bei Infizierten werden international erforscht

► Zu den Symptomen der Infektion durch SARS-CoV-2 zählen auch Störungen des Geruchs- und Geschmackssinns. Die MedUni Wien ist aktuell an – auch internationalen – Forschungsprojekten führend beteiligt, die die Häufigkeit und den Verlauf von Riechstörungen bei SARS-CoV-2-Infizierten untersuchen. „Aktuell existieren lediglich einzelne Erfahrungsberichte aus Südkorea und Deutschland, die zeigen, dass Riechstörungen zwischen 30 und 66 Prozent mit SARS-CoV-2 assoziiert sind“, sagt Christian A. Müller, Leiter der Ambulanz für Allergie-, Riech- und Schmeckstörungen an der Universitätsklinik für Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten der MedU-

ni Wien. Müller hat mit seiner Forschungsgruppe in Kooperation mit Bertold Renner von der TU Dresden einen Riechtest zur Sinneswahrnehmung von Gerüchen über den Nasen-Rachen-Raum entwickelt, der nun im Rahmen einer aktuellen Studie bei PatientInnen mit Riechstörungen nach bestätigter SARS-CoV-2-Infektion zur Anwendung kommt. „Damit kann trotz Heimquarantäne der Schweregrad und die Dauer des Riechverlusts objektiviert werden“, erklärt Müller. „Dazu wird den Betroffenen ein Screening-Riechtest sowie Fragebögen geschickt, die diese dann ausgefüllt an uns retournieren.“ Der Riechtest besteht aus 7 „Riechbonbons“, die mittig auf der Zunge plat-

ziert und gelutscht werden müssen – aus den Antwortmöglichkeiten soll dann der richtige Geruchsstoff identifiziert und angekreuzt werden. Mit Hilfe der Studie sollen die Prävalenz, der Schweregrad, die Dauer und der Verlauf der Riech- und Schmeckstörungen erhoben werden. Internationales Konsortium gegründet – Online-Umfrage gestartet. Ganz aktuell haben sich internationale WissenschaftlerInnen nun zu einer Arbeitsgemeinschaft, dem Global Consortium of Chemosensory Researchers (GCCR), zusammengeschlossen, um den Zusammenhang zwischen Geruchs- und Geschmackssinn und COVID-19 auch weltweit genauer zu untersuchen.

## Jetzt abonnieren!

## Die Frühlingsausgabe „Milchzahn“ ist erschienen

► Wollen Sie Ihren kleinen Patienten eine Freude machen? Wollen Sie sie an Ihre Praxis binden und mit einem kleinen Geschenk verwöhnen? Dann abonnieren Sie doch den MILCHZAHN, Ihre kleinen Patienten werden begeistert sein. Schicken Sie ihnen doch ihr persönliches Exemplar nach Hause, denn Post von ihrem Zahnarzt, ihrer Zahnärztin freut sie bestimmt ganz beson-

ders. Das Abo läuft jeweils ein Jahr und ist danach jederzeit kündbar. Auch die bestellte Stückzahl kann jederzeit angepasst werden. Sie wollen sich noch nicht fix binden? Kein Problem, bestellen Sie einfach nur einmalig die gewünschte Anzahl und testen Sie, wie Ihre Patienten darauf reagieren.

Wir freuen uns schon auf Ihre Testbestellung!

**Faxbestellung:**  
0043-1-478 74 54

**E-Mail:**  
[office@milchzahn.co.at](mailto:office@milchzahn.co.at)  
[www.milchzahn.co.at](http://www.milchzahn.co.at)

**Lieferung: Österreich, Deutschland, Schweiz**



„Bestell mich doch!“



## MKG in Innsbruck

# Viel Neues im Westen

Prof. DDr. Andreas Kolk stammt aus Wuppertal, er studierte in Düsseldorf und München Humanmedizin und in Düsseldorf und Greifswald Zahnmedizin. Nach Tätigkeiten in Kanada, Düsseldorf (Pathologie) und Greifswald (Pharmakologie) begann er 1994 seine Ausbildung zum Arzt für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie an der Klinik und Poliklinik für MKG-Chirurgie der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald. 1996 wechselte er nach München (Klinikum rechts der Isar, TU München). Dort war er zuletzt stellvertretender Leiter der Klinik. Seit 1. September des letzten Jahres leitet er die Klinik für MKG-Chirurgie der Innsbrucker Zahnklinik. Aus diesem Anlass sprach ZMT mit Prof. Kolk.

## Was sind Ihre fachlichen Schwerpunkte?

KOLK: Wissenschaftliche Schwerpunkte sind die zellbasierte Knochenregeneration und die Virotherapie mit onkolytischen Viren. Die zellbasierte Knochenregeneration findet bei minderwertigen Knochenverhältnissen Anwendung, etwa nach vielen Voroperationen mit entzündlichen Veränderungen, bei schlechter Durchblutung oder reduziertem Stoffwechsel (nach Bestrahlung oder durch Medikamente bedingt). Ein weiteres Beispiel wäre eine Situation, in der Implantate verloren gegangen sind und Vernarbungen und minderwertige Knochenverhältnisse bestehen. Verwendet werden vor allem Zellen aus dem Knochenmark oder Fett in Verbindung mit Wachstumsfaktoren. Damit kann man z. B. Implantate beschichten. Früher wurde die zellbasierte Knochenregeneration vor allem bei jüngeren Patienten angewandt, dies trifft heute nicht mehr zu. Die Grundidee für die Tumorthherapie mit onkolytischen Viren gibt es schon lange, und es existieren viele vergleichbare Verfahren für diverse Krebsformen. Die Virotherapie hat

den Vorteil, dass die Therapie wiederholbar ist. Der „Flurschaden“ ist nicht so groß wie nach Chemotherapie und Bestrahlung, wo das Gewebe „verbrannt“ ist und die Patienten nicht mehr erneut behandelbar sind. Das ist deshalb von Bedeutung, weil heute Krebs häufig eine chronische Erkrankung ist. Ein maligner Tumor war früher ein Todesurteil, heute können die Patienten noch lange leben, auch wenn man keine kurative Therapie mehr durchführen kann. Es besteht auch die Möglichkeit, die Virotherapie mit Checkpoint-Inhibitoren zu kombinieren. Den Grundstein für diese Immuntherapie legten Allison und Honjo, die für ihre bahnbrechenden Entwicklungen 2018 den Nobelpreis erhielten. Seither wird der Einsatz der Immuntherapie auch in der Kombinationstherapie mit anderen Verfahren ständig erweitert. Klinischer Schwerpunkt ist die Mikrochirurgie zur Wiederherstellung von Funktion und äußerem Erscheinungsbild von Weichgewebe und Knochen z. B. nach notwendiger Tumoresektion. Die Mikrochirurgie ermöglicht es, körpereigenes Gewebe zu transplantieren. Die Blutgefäße

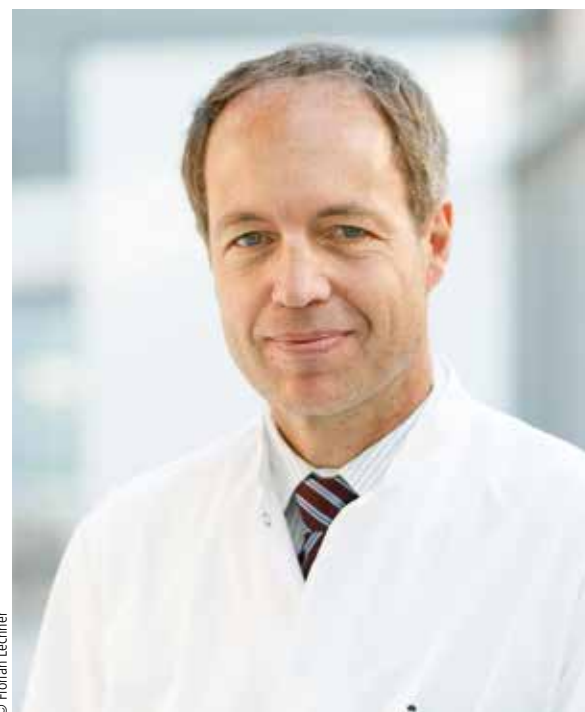
werden mitverpflanzt und an die entsprechenden Gefäße am Empfängergebiet angeschlossen, so dass das Transplantat unabhängig von den Empfängerewebeeigenschaften ist.

## Wie sehen Ihre Zukunftspläne an der Klinik aus?

KOLK: Ich möchte die Tumor- und Rekonstruktionschirurgie weiterentwickeln und vor allem in der Onkologie meine Forschung weiterführen. Die Traumatologie wird selbstverständlich ein Schwerpunkt bleiben. In der „Interregnum“-Zeit nach Prof. Rasse sind Patienten mit Fehlbildungen abgewandert, wir möchten dieses Feld unbedingt zurückgewinnen und unser Einzugsgebiet auf Südtirol ausweiten.

## Was liegt Ihnen noch am Herzen?

KOLK: Die Sicherung des Nachwuchses. Chirurgische Fächer haben heute nicht selten Nachwuchsprobleme und in der MKG-Chirurgie kommt noch die lange Gesamtbildungszeit auf Grund der Doppelapprobation hinzu. Es ist daher noch



Prof. DDr. Andreas Kolk

wichtiger als in anderen Fächern, junge Kollegen frühzeitig zu binden. Dies soll etwa durch Anbieten von zusätzlichen Kursen auf studentischer Ebene (z.B. Operieren unter dem Mikroskop) oder von Hospitationen im OP erreicht werden.

Ich bin ein Anhänger des kompletten Spektrums der MKG-Chirurgie und damit der Doppelapprobation. Nur mit entsprechender Ausbildung kann man beispielweise nach Tumoroperationen Patienten wieder rehabilitieren und am Ende auch die notwendigen Implantate setzen. Ohne Doppelapprobation besteht die Gefahr von Wissenslücken.

## Wie viele ÄrztInnen gibt es derzeit an der Klinik?

KOLK: Mit mir sind es 24 Mitarbeiter, wobei sich zwei Ärzte eine Stelle teilen. Vorgegeben ist ein 1:1-Verhältnis zwischen der Zahl an Oberärzten und Assistenten. Mein 1. Stellvertreter ist ein habilitierter

Oberarzt aus München, und es wird noch eine Kollegin für die Tumorforschung und studentische Lehre dazustoßen, gegebenenfalls noch weitere Mitarbeiter aus der ehemaligen Münchner Klinik.

## Gibt es noch einen Punkt, den Sie erwähnen möchten?

Kolk: Ich finde es in Innsbruck sehr schön und motivierend, dass die akademischen Wege sehr kurz sind. Alles befindet sich auf einem Campus, und die Hierarchien sind sehr flach. Es geht deutlich weniger hierarchisch als in München zu. Dies alles erleichtert Gespräche und Kooperationen.

## Herzlichen Dank für das Interview!

Dr. PETER WALLNER  
Umweltmediziner und  
Medizinjournalist  
peter.wallner4@gmail.com



## EDITORIAL

# Das „normale“ Leben

Alle sehnen sich nach dem normalen Leben, Pharmafirmen arbeiten auf Hochtouren, dass „die Menschen weltweit ihr normales Leben nach der Pandemie zurückbekommen“, gelesen in einer Presseaussendung einer Pharmafirma.

Was aber ist das normale Leben? Ein Leben voll Stress und Hektik? Immer mehr, immer schneller, immer billiger? Billigste Flüge, damit man schnell einen Tag nach London shoppen fliegen kann? Immer größere Traumschiffe, damit noch ein paar Tausend Leute mehr hineinpassen um im Zeitraffer die Welt zu erkunden und sich auf hoher See die Bäuche voll zu schlagen? Immer größere Shoppingcenter, die Kathedralen unserer Zeit, damit man immer gieriger nach dem wird, was man alles nicht braucht? Immer mehr Betreuungscontainer für Alte und für Kinder, weil keine Zeit mehr für sie bleibt?

Nun, ich freue mich auch auf die Zeit nach Corona, und sie wird auch wieder „normal“ sein, aber anders „normal“, hoffentlich. Satellitendaten der NASA zeigen, wie unglaublich schnell sich unser Planet erholen kann, wenn man ihn nur lässt. Die US-Raumfahrtbehörde hat die Satellitenbilder zusammen mit der Europäischen Weltraumorganisation Esa veröffentlicht. „Dies ist das erste Mal, dass ich für ein bestimmtes Ereignis einen so drama-

tischen Rückgang über ein so weites Gebiet sehe“, wird die Umweltforscherin Fei Liu vom Goddard Space Flight Center der Nasa in der Mitteilung zitiert. Ähnliche Berichte kommen aus Italien: In abgeriegelten Städten mit reduzierter Industrietätigkeit gelangen weniger Stickstoffdioxid und Feinstaub in die Luft, die CO<sub>2</sub>-Emissionen sinken, natürlich.

Das wird sich wieder ändern, wir brauchen die Industrie, die Luftfahrt, das Auto, aber der gesunde Hausverstand sagt uns auch, dass wir nicht so viel brauchen. Dazu passt für mich ein Satz von Papst Franziskus, der auf die Frage eines kleinen Mädchens, warum er denn nicht in der schönung Wohnung residiere und nur ein kleines Auto fahre, lapidar antwortete, dass es für ihn einfach so genüge.

Für mich ist das das Zauberwort, es genügt einfach, wir brauchen nicht mehr, denn wenn wir mehr brauchen, brauchen wir immer mehr und mehr und mehr...

Und was wirklich wichtig ist und zählt hat uns das kleine Virus drastisch vor Augen geführt, meint

Birgit Snizek



## IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Der Verlag Dr. Snizek e.U.  
Messerschmidtgasse 45/11, 1180 Wien; Telefon und Fax: 0043/1/478 74 54  
Internet: www.zmt.co.at, www.der-verlag.at  
Chefredaktion: Dr<sup>in</sup>. Birgit Snizek, 0664/20 20 275, b.snizek@zmt.co.at  
Redaktion: † DDr. Andreas Beer, DDr<sup>in</sup>. Christa Eder, Prim<sup>in</sup>. Doris Haberler, Dr. Gerhard Hippmann, Dr<sup>in</sup> Eva-Maria Höller, Dr. Fritz Luger, Dr<sup>in</sup>. Eva Meierhöfer, Mag. Vincent Schneider, Mag<sup>a</sup>. Magdalena Snizek, Dr. Peter Wallner, Dr<sup>in</sup>. Agnes Wolf  
Anzeigen: Roland Hauser, 0664/301 08 66, rgh-hauser@aon.at  
Druck: Print Alliance HAV Produktions GmbH,  
Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau  
Abopreis: 50,- Euro jährlich; AGB und Anzeigenbedingungen: www.der-verlag.at  
Für unverlangt eingereichte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Namentlich oder mit einem Kürzel gekennzeichnete Artikel sowie Leserbriefe fallen in den persönlichen Verantwortungsbereich des Verfassers und stellen seine persönliche und/oder wissenschaftliche Meinung dar. Der Nachdruck, auch nur von Teilen dieser Zeitung, das Kopieren und/oder EDV-Einspeicherung sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlages nicht gestattet. Mit der Honorarzahung sind alle Ansprüche an den Verlag abgegolten, ein Nachdruck in verlagsfremden Medien ist nach Absprache erlaubt. Mit „Produkte“ und „Märkte“ oder „Sonderbericht“ gekennzeichnete Seiten stellen lt. § 26 Mediengesetz entgeltliche Beiträge dar.  
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:  
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Der Verlag Dr. Snizek e.U., 1180 Wien, Messerschmidtgasse 45/11. Verlagsinhaber: Dr. Birgit Snizek. Grundlegende Richtung: fachliches Informationsmedium für Zahnärzte, Zahntechniker und zahnärztliche Assistentinnen mit allen für die Zielgruppe relevanten Themen.



# SR Vivodent® S DCL

Der ästhetisch aussergewöhnliche Zahn für hohe Ansprüche



*Einfach  
brillant!*

Auch in PE-Farben:  
SR Vivodent® S PE



## Die neue Zahngeneration

- **Form:** ästhetisch aussergewöhnlich
- **Farbe:** ausdruckstark, in A-D-, Bleach- und PE-Farben
- **Material:** hochvernetzt, universell einsetzbar



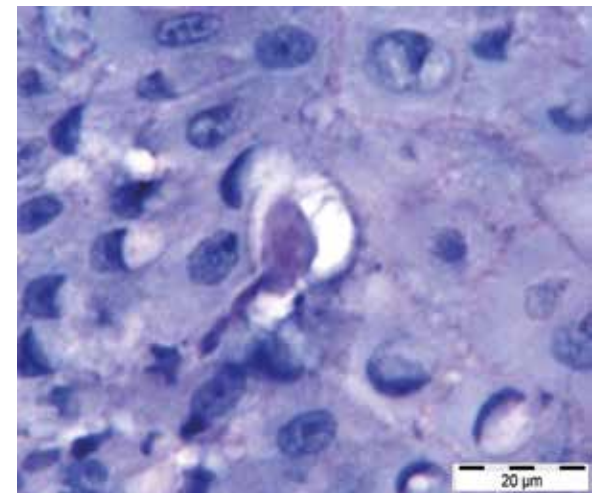
Mehr erfahren Sie unter:  
[www.ivoclarvivadent.com/vivodent-toothlines](http://www.ivoclarvivadent.com/vivodent-toothlines)

[www.ivoclarvivadent.at](http://www.ivoclarvivadent.at)

Ivoclar Vivadent GmbH  
Tech Gate Vienna | Donau-City-Strasse 1 | 1220 Wien | Austria | Tel. +43 1 263 191 10 | Fax +43 1 263 191 111

ivoclar  
vivadent®  
passion vision innovation





Der Parasit *Entamoeba gingivalis* dringt ins Zahnfleischgewebe ein und ernährt sich dort von Wirtszellen.

Charité Berlin Mitte,  
Innere Medizin.

## Parodontitis gezielter behandeln

# Amöben an schweren Zahnfleischentzündungen beteiligt

**Forschen an der Charité – Berlin ist es erstmals gelungen nachzuweisen, dass ein im Mund häufig vorkommender einzelliger Parasit bei Gewebeerstörungen und starken Entzündungsreaktionen beteiligt ist.**

Die Amöbe *Entamoeba gingivalis* besiedelt in hoher Anzahl die Mundhöhle der meisten Patienten mit schweren, mitunter wiederkehrenden Zahnfleischentzündungen. Sie ist eine Verwandte der im Darm die Amöbenruhr auslösenden *Entamoeba histolytica* und verhält sich ähnlich. Der Parasit dringt in das Zahnfleischgewebe ein, ernährt sich

dort von Zellen – das Gewebe wird zerstört.

Die Parodontitis ist eine Entzündung des Zahnhalteapparates und zählt zu den häufigsten chronischen Erkrankungen. Unbehandelt führt Parodontitis zum Zahnverlust, sie begünstigt aber auch Arthritis, Kreislauf- und Krebskrankungen. Während die bakterielle Vielfalt der

Mundhöhle abnimmt, steigt die Häufigkeit von *Entamoeba gingivalis* (*E. gingivalis*) bei einer schweren Parodontitis sehr stark an. Nun konnte das Team um Prof. Dr. Arne Schäfer – Leiter der Forschungsabteilung für Parodontologie am Institut für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Charité – zeigen, wie die orale Entzündung mit einer Kolonisierung der mundspezifischen Amöbe *E. gingivalis* einhergeht. Das krankheitserregende Potenzial dieser Amöbengattung ist bereits durch die Darmamöbe *E. histolytica* gut bekannt. Diese verur-

sacht die sogenannte Amöbenruhr, eine der weltweit häufigsten Todesursachen durch Parasiten. „Wir haben nachgewiesen, dass auch eine die Mundhöhle besiedelnde Amöbe wie *E. gingivalis* in die Schleimhaut eindringt und dort das Gewebe zerstört. In der Folge können vermehrt Bakterien eintreten und die Entzündung und Gewebeerstörung weiter verstärken“, sagt Prof. Schäfer. Wie genau die Amöbe *E. gingivalis* zum Entzündungsgeschehen beiträgt, hat das internationale Forschungsteam nun erstmals beschrieben. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler untersuchten entzündete Zahnfleischtaschen und fanden die Amöben bei etwa 80 Prozent der Patienten, aber nur bei 15 Prozent der gesunden Probanden. Sie konnten beobachten, dass die Parasiten in das Zahnfleisch eindringen, sich dort fortbewegen und die Wirtszellen töten, indem sie den Inhalt der Zellen in sich aufnehmen. Zellkulturexperimente zeigten zudem, dass eine Infektion mit *E. gingivalis* das Wachstum von Zellen verlangsamt und schließlich zum Zelltod führt.

cheninfektion übertragbare Parasit ist somit ein möglicher Verursacher schwerwiegender oraler Entzündungskrankheiten.“

Oft sind die Heilungserfolge der Parodontitis nur von geringer Dauer. Ursache könnte das hohe krankheitserregende Potenzial dieser bisher unbeachtet gebliebenen, aber äußerst häufigen Amöbe sein. „Wir haben einen infektiösen Parasiten identifiziert, dessen Beseitigung die Behandlung schwerer Entzündungen des Zahnfleisches gezielt und möglicherweise langfristig verbessern könnte“, resümiert Prof. Schäfer. „Bislang werden weder die Infektion noch die erfolgreiche Eliminierung dieses Parasiten in der Therapie einer Parodontitis berücksichtigt.“ Aktuell soll eine klinische Studie klären, in welchem Umfang die Parodontitis durch eine Beseitigung der Amöben besser behandelt werden kann.

\*Bao X et al. *Entamoeba gingivalis* causes oral inflammation and tissue destruction. *J Dent Res* (2020), DOI:10.1177/0022034520901738

Manuela Zingl  
Charité – Universitätsmedizin Berlin

Wissenschaftliche Ansprechpartner:  
Prof. Dr. Arne Schäfer  
Abteilung für Parodontologie und Synoptische Zahnheilkunde  
Institut für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde  
Charité – Universitätsmedizin Berlin  
t: +49 30 450 562 343  
E-Mail: arne.schaefer@charite.de

Originalpublikation: <https://journals.sagepub.com/doi/full/10.1177/0022034520901738>

## ANKÜNDIGUNG

Vortragender	Kurs	Termine 2020	Punkte	Kosten
Dr. Martin Baxmann	<b>Assistenz in der selbstligierenden Multibrackettechnik (Basiskurs)</b>	19.–20. 6. 2020 Parkhotel Schönbrunn, Wien	17	380,- inkl. Verpflegung
Dr. Martin Baxmann	<b>Studyclub Wochenende – Lean Orthodontics</b>	19. 9. 2020 (Anreise: 18. 9. 2020, Abreise 20. 9. 2020), Hotel Larimar, Stegersbach	8	780,- € inkl. 2 Übernachtungen, 2 Abendessen und Verpflegung am Kurstag
Dr. Guido Sampermans	<b>Stabilität in der Kieferorthopädie</b>	4. 10. 2020 Parkhotel Schönbrunn, Wien	9	399,- € inkl. Verpflegung
Dr. Guido Sampermans	<b>2-Tages-Inoffice-Kurs</b>	16.–17. 10. 2020 Wien	16	1.320,- € (1.100,- € für einen 2. u. 3. Teilnehmer aus der Praxis, inkl. 2 Übernachtungen (15.10.–17.10.), Verpflegung (Überraschungsdinner) und Transporte
Dr. Martin Baxmann	<b>ABC der Klasse-II Behandlung</b>	28. 11. 2020 Parkhotel Schönbrunn, Wien	9	390,- € inkl. Verpflegung

**Info:**  
Visnja Jekic  
Sales Representative Österreich  
vjekic@americanortho.com  
Tel.: 0043/676 915 80 58

**AO AMERICAN ORTHODONTICS**



## Abstand halten

# So breitet sich die Atemluft aus

**Was passiert, wenn wir husten? Mithilfe des sogenannten Schlierenspiegels machen Forscher der Professur Bauphysik in einem Kurzfilm sichtbar, was für das menschliche Auge normalerweise verborgen bleibt: Kleinste Luftströmungen im Raum.**

► In dem Kurzfilm ist die Silhouette eines Mannes zu sehen, der erst normal atmet und dann beginnt stark zu husten. Erst ohne Schutzvorkehrungen, dann mit vorgehaltener Hand, in die Armbeuge und mit verschiedenen Atemschutzmasken. „Besonders beim Husten ohne Schutz vor dem Mund wird deutlich, wie stark sich die Atemluft im Raum ausbreitet“, erläutert Prof. Conrad Völker, Leiter der Bauphysik. Aus diesem Grund muss der Mund beim Husten bedeckt werden, geht aus dem Experiment hervor. „Am besten mit der Armbeuge, auch um die Hände sauber zu halten und mögliche Viren oder andere Krankheitserreger nicht über Körperkontakt oder Oberflächen weiterzutragen“, ergänzt Prof. Völker. Selbst der Einsatz von Atemschutzmasken zeige zwar eine Verbesserung, aber auch hier sei kein 100%-iger Schutz vor einer Tröpfcheninfektion gegeben.

## Schlierenverfahren visualisiert Raumluftströmungen

Verantwortlich für das aus aktuellem Anlass durchgeführte Experiment ist M. Sc. Amayu Wakoya Gena, DAAD-Stipendiat an der Bauhaus-Universität Weimar. Herzstück des Messgerätes ist ein konkaver und extrem fein geschliffener Spiegel mit rund einem Meter Durchmesser. Mithilfe dieses Schlierenspiegels werden selbst kleinste Luftströmungen sichtbar. „Das Prinzip ist ähnlich wie bei einer überhitzten Straße im Sommer, wenn die Luft über dem Asphalt flimmert“, vergleicht Prof. Völker. Wie über der Straße hat die warme, feuchte Atemluft eine andere Dichte als die kühlere Raumluft. Diese Dichteunterschiede führen zu einer Ablenkung des Lichtes, was dann als dunkle Flecken in einem Foto oder Videobild sichtbar wird. Da diese Dichteunterschiede bei Raumluftströmungen allerdings sehr gering sind, sind diese nicht mit bloßem Auge, sondern nur mit Hilfe des Schlierenspiegels zu erkennen.

Weltweit existieren derzeit nur vier Großschlieren-Systeme, welche jeweils in unterschiedlichen Forschungsbereichen angewendet werden. In Weimar liegt der Fokus auf bauphysikalischen Messreihen. Eingesetzt wird das Großgerät an der Bauhaus-Universität Weimar vornehmlich zur Untersuchung von Raumluftströmungen in Innenräumen, um zu erforschen, welchen

Einfluss das Raumklima auf den menschlichen Körper hat. Ziel ist die Entwicklung individueller Lösungen, um die Energieeffizienz von Räumen zu optimieren. 2017 wurden die Forscher der Bauhaus-Universität Weimar ausgezeichnet.

Mit rund 400.000 Euro wurde der Schlierenspiegel vom Freistaat Thüringen gefördert und durch Mittel der Europäischen Union kofinanziert.

Hier finden Sie das Video: <https://vimeo.com/399120258>

An der Bauhaus-Universität Weimar wird ein Schlierenspiegel zur Visualisierung und Messung von Raumluftströmungen eingesetzt.



© Amayu Wakoya Gena

DRUCKLUFT | ABSAUGUNG | BILDGEBUNG | ZAHNERHALTUNG | HYGIENE

## Stirb an keinem anderen Tag: System-Hygiene gegen Viren, Bakterien und Pilze.



**Hygiene schützt Leben!**  
System-Hygiene von Dürr Dental  
Mehr unter [duerrdental.com/hygiene](http://duerrdental.com/hygiene)

**Ein Profi arbeitet mit System.** Denn ein wirksames und umfangreiches Produktportfolio für alle Bereiche der Praxishygiene erhöht sowohl die Effizienz als auch die Sicherheit. Die Profi-Präparate der Dürr System-Hygiene bieten allesamt ein breites Wirkungsspektrum, schnelle Einwirkzeiten und vor allem einen sicheren Infektionsschutz für das Praxisteam. [Mehr unter www.duerrdental.com](http://www.duerrdental.com)

**DÜRR  
DENTAL**  
DAS BESTE HAT SYSTEM

DÜRR DENTAL Austria GmbH, Feldstrasse 7a,  
6020 Innsbruck, Tel.: +43(0)512 572 834, [info@duerr.at](mailto:info@duerr.at)

## Sklerodermie und orale Gesundheit

# Die Autoimmunkrankheit erschwert die zahnärztliche Behandlung

**Sklerodermie ist eine systemische Autoimmunerkrankung, welche mit einer Störung der Bildung des Bindegewebes einhergeht.**

▶ Man unterscheidet eine oft lebensbedrohliche diffuse Variante von einer etwas milder verlaufenden lokalisierten Form der Erkrankung. Während erstere den gesamten Körper in meist schubhaften Verläufen befällt und neben der Haut und den Blutgefäßen rasch auch die inneren Organe angreift, kommt es bei

der limitierten Form zu keinem generalisierten Befall. Auf Grund der Ausprägung und Symptomatik wird letztere als CREST-Syndrom bezeichnet. Die bevorzugten Zielgewebe sind die Blutgefäße und das Bindegewebe der Haut und Unterhaut. Dennoch besteht auch hier die Gefahr der Entwicklung einer Lungenfibrose und einer pulmonalen Hypertonie mit der Genese eines Cor pulmonale durch Verlust und Destruktion der Lungengefäße.

Ursache für die Störung und Überproduktion von Kollagen sind Autoantikörper, in erster Linie antinu-

kleäre AK, bei der limitierten Form auch Anti-SCC70 und Anti Zentromer AK. Die Auswirkungen auf die oralen Gewebe haben unterschiedliche Ursachen. Autoimmune Prozesse wirken nicht nur lokal, sondern immer, zumindest bis zu einem gewissen Grad, auf den ganzen Körper. Orale Schleimhaut, Gingiva und Zahnhalteapparat enthalten reichlich Bindegewebe, welches logischerweise bei dieser Erkrankung mit betroffen ist. Die autoimmune Genese und die Begleiterscheinungen der Erkrankungen machen eine Reihe von Dauermedikationen erforderlich.

Ein charakteristisches hervorstechendes Merkmal der Sklerodermie, welches fast 80% der Erkrankten betrifft ist die Verkleinerung der Mundöffnung durch Deposits von Kollagen im perioralen Gewebe. Durch diese Mikrostomie wird die Mundöffnung meist auf unter 4cm beschränkt. Gleichzeitig kommt es zu einer erheblichen Einschränkung der Beweglichkeit der Finger (Klauehände). Beides erschwert eine effektive Mundhygiene.

## Xerostomie begünstigt Karies und Parodontitis

Viele Sklerodermiepatienten leiden unter einer schweren Xerostomie. Diese wird durch die krankheitsbedingten Ablagerungen von narbigem Bindegewebe um die Speicheldrüsen und ihre Ausführungsgänge hervorgerufen. Die Permeabilität der Blutgefäße wird durch die kollagenbedingte Wandverdickung herabgesetzt, führt so zu einer zusätzlichen Verringerung der Speichelproduktion und begünstigt Entzündungen. Durch bakterielle Infektionen kommt es häufig zu rezidivierender Sialadenitis. Patienten haben mit Sklerodermie eine verstärkte Tendenz weitere Autoimmunerkrankungen, im Speziellen ein Sjögren-Syndrom, zu entwickeln, welches Zusammensetzung und Menge der Saliva weiter beeinträchtigt. Der Speichelmangel geht mit Verlusten der Pufferkapazität, Mangel an Mineralstoffen wie Kalzium, Natrium, Kalium und Fluorid sowie einem Defizit in der lokalen Immunabwehr durch verringerte Produktion von IgA, Lactoferrin und Lysozym einher. Die Folgen sind eine erhöhte Anfälligkeit für Karies und für bakterielle Infektionen der Mundschleimhaut und des Parodontiums. Die Veränderungen der versorgenden Gefäßkapillaren verursachen eine abnorme parodontale Mikrozirkulation und eine Minderversorgung der Gewebe des Zahnhalteapparates analog wie bei einer diabetischen Mikroangiopathie. Auch am Zahnfleisch kommt es zu Teleangiectasien, die Gingiva wird „ausgehungert“ und atroph, die Vulnerabilität steigt. Das veränderte ökologische Gleichgewicht in der Mundhöhle bedingt auch eine Verschiebung innerhalb des oralen Mikrobioms in Richtung Artenverarmung und fördert Wachstum und Vermehrung pathogener Mikroorganismen. Gemeinsam mit der erschweren persönlichen Mundhygiene begünstigen diese Faktoren Genese und Progression von Parodontopathien. Durch die Vermehrung von Kollagen- und Oxytalanfasern erweitert sich der parodontale Ligamentraum. Es kommt zu Resorption und Abbau des Alveolarknochens um die

Zahnwurzeln, in der Folge zur Lockerung der Zähne und schließlich zum Zahnverlust. Bei einem Teil der Patienten werden Osteolysen sowie eine vermehrte Belastung des Kauapparates durch die Hautrigidität und Verdickung der umgebenden Gewebe an den Mandibularwinkeln, an den Kondylen, am Jochbogen und am Processus coronoideus der Mandibula beschrieben. Die Ursachen hierfür sind nicht eindeutig. Vermutlich sind verschiedene Faktoren wie die Atrophie der Kaumuskulatur, mangelnde Versorgung der Knochen und Knorpel durch Gefäßschäden beteiligt.

## Nebenwirkungen schaden den oralen Geweben

Die Behandlung der Autoimmunerkrankung durch Immunsuppressiva, sowie die symptomatische Therapie der Folgeerscheinungen mittels Vasodilatoren, Kalziumkanalblocker und ACE-Hemmern, hat zusätzliche negative Folgen für die Mundschleimhaut. Orale Ulzera und Gingivahyperplasien sind in diesem Zusammenhang keine Seltenheit. Besonders Patienten mit herausnehmbarem Zahnersatz leiden oft massiv unter Druckstellen und blutenden Geschwüren, sowie unter rezidivierenden Candidainfektionen. Patienten mit Sklerodermie zählen wie alle Personen mit Autoimmunerkrankungen zu den Risikopatienten in der Zahnarztpraxis. Viele notwendige Behandlungen müssen an die erschwerenden Gegebenheiten, wie die Mikrostomie angepasst werden. Die Xerostomie und ihre Folgen erfordern engmaschige Kontrollen und frühzeitige Intervention bei auftretenden Läsionen. Instruktionen zu einer optimierten persönlichen Mundhygiene in Anpassung an das Stadium der Erkrankung wie die Verwendung abgewinkelter, flexibler handzuhabenden Zahnbürsten und der Einsatz von fluoridhaltigen Zahnpasten und Mundwässern zu Kariesverhütung können hilfreich sein. Den Speichelfluss fördernde Kaugummi, bis zu Kunstspeichelsubstitution und der Gabe von Pilocarpin bei massiver Xerostomie erleichtern das Kauen und Schlucken und verhindern Verletzungen der Mundschleimhaut durch harte Nahrungsbestandteile. Die therapeutischen Maßnahmen sollten zum Wohl des Patienten immer in Absprache und Koordination mit dem behandelnden Internisten durchgeführt werden.

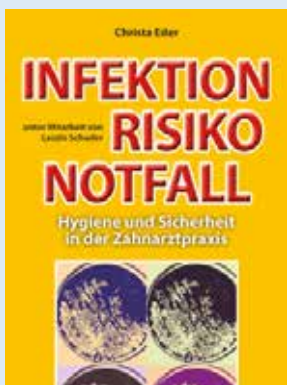
## Achtung! NEU!

# Mundgesundheit ist keine Einbahnstraße

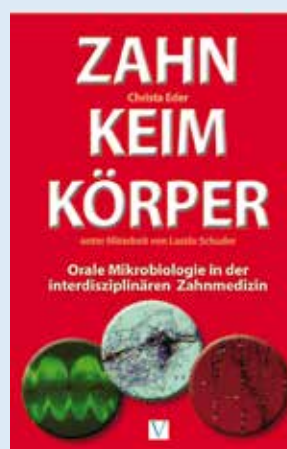
Das dritte Buch von DDr. Christa Eder ist erschienen.

Mikrobiell verursachte Entzündungen der oralen Gewebe zeigen erhebliche Auswirkungen auf nahezu alle Organe unseres Körpers. Die Mundhöhle als exponierter Bereich zwischen Außenwelt und Organismus ist ein bevorzugter Prädispositionsort für Manifestationen vieler organischer Dysfunktionen. Die richtige differenzialdiagnostische Interpretation derartiger Läsionen trägt wesentlich zu deren Früherkennung und Abklärung bei. Das vorliegende Buch gibt in praxisnaher Weise einen Überblick über die Möglichkeiten und Einsatzbereiche der modernen interdisziplinären Zahnmedizin. Übersichtliche Zusammenfassungen am Ende jedes Kapitels sowie ausführliche Literaturangaben sollen Interesse und Freude an der kritischen Auseinandersetzung mit diesem Themenkreis fördern. DDr. Christa Eder ist Fachärztin für Pathologie und Mikrobiologie. Seit vielen Jahren schreibt sie für unser Fachmagazin „Zahn.Medizin.Technik“ und die deutsche Fachzeitung „Die Zahnarzt Woche“ (DZW). Auch ist sie als Vortragende im Bereich der zahnärztlichen Mikrobiologie international bekannt. Dieses Buch ist bereits das dritte und aus der Praxis für die Praxis geschrieben.

Christa Eder, Der Verlag Dr. Snizek e.U., Wien 2019, 224 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Euro 39,90, ISBN 978-3-903167-09-4



DDr. Christa Eder, unter Mitarbeit von Laszlo Schuder  
INFEKTION – RISIKO – NOTFALL  
Hygiene und Sicherheit in der Zahnarztpraxis  
Der Verlag Dr. Snizek e. U., Wien 2017  
188 Seiten, 12 Abbildungen, durchgehend vierfärbig, Euro 39,90, ISBN 978-3-903167-02-5



DDr. Christa Eder, Der Verlag Dr. Snizek e. U., 304 Seiten, 21 Abbildungen, durchgehend vierfärbig, 69,90 Euro, ISBN 978-3-9502916-4-3

## Bestellkupon

FAXBESTELLUNG: 0043/1/478 74 54  
E-Mail: office@der-verlag.at

### Ich bestelle:

..... Stück Christa Eder, Mundgesundheit ist keine Einbahnstraße, à Euro 39,90

..... Stück Christa Eder, INFEKTION – RISIKO – NOTFALL à Euro 39,90

..... Stück Christa Eder, Zahn. Keim. Körper à Euro 69,90

Name \_\_\_\_\_

Adresse \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

DDr. CHRISTA EDER  
FA für Pathologie und  
Mikrobiologin  
eder.gasometer@chello.at





Behandlung geglückt, Reputation tot

## Wie wichtig Bewertung im Internet ist

**Ob Zahnärzte, Allgemeinmediziner, Neurologe oder Physiotherapeut: Die schnelle Auffindbarkeit von Praxen im Internet und die hinterlegten Online-Bewertungen werden für Patienten immer wichtiger.**

► Das gilt besonders für Patienten, die auf der Suche nach einem neuen Therapeuten sind. Zu dieser Einschätzung kommt Felix Schönfelder, Geschäftsführer der Socialwave GmbH aus München: „Durch das Smartphone und die immer einfachere Bedienung ist das Thema Online-Reputation längst über alle Altersgruppen hinweg relevant. Selbst der 70-jährige Rentner geht mittlerweile den Weg über die Suchmaschine und lässt sich anschließend direkt zur Praxis navigieren – zumindest wenn die Praxis online einen guten Eindruck macht.“ Besonders in Großstädten suchen immer mehr Menschen online nach der nächstgelegenen Praxis – und informieren sich vorab anhand anderer Nutzerbewertungen. Das Problem: „Die beste technische Ausstattung und das aktuellste medizinische Fachwissen oder die nettesten Arzthelferinnen nutzen immer weniger, wenn die Praxis gar nicht erst oder zu spät in der Suche auftaucht und damit virtuell de facto nicht existiert“, erklärt der Experte.

Grundsätzlich sind Bewertungen im Internet deutlicher und tendenziöser geworden. „Die Anonymität verstärkt negative Erfahrungsberichte, weil sich frustrierte Patienten öfter, schneller und klarer äußern“, erläutert Schönfelder. Nach seinen Erfahrungen tendieren viele Ärzte noch immer dazu, den Einfluss herunterzuspielen oder sich nicht darum zu kümmern, weil es das Arbeitspensum nicht zulässt. „Selbst wenn negative Beiträge nicht gerechtfertigt sind oder ein Bild verzerren, wirken sie sich enorm auf Patienten aus. Das gilt für neue Patienten ebenso wie für Bestandspatienten, die durch eine schlechte Online-Reputation ebenso beeinflusst werden.“

Was viele Ärzte nicht wissen: Neben der Qualität spielt die Quantität der Bewertungen eine Rolle. Wer öfter bewertet wird, hat bessere Chancen, in der Top-Suche zu erscheinen. Der Experte rät, das Problem auch technisch zu lösen. Wer online sichtbar existieren will, kann einen Beitrag leisten, indem er eine digitale Infrastruktur bereitstellt. Ob ein Patient seinen Eindruck von Behandlungserfolg und Qualifikation online kundtut oder nicht, lässt sich beispielsweise über WLAN-Hotspots steuern, denen die Praxis selbst Bewertungsmasken vor- oder nachschaltet. Geht ein Patient über das Praxisnetz online, können ihm Ärzte selbst die Chance eröffnen, den Daumen online zu heben oder zu senken. Die negative Kritik lässt sich als Feed-

back an den Mediziner weiterleiten, damit er daran arbeiten kann. Positive Rückmeldungen indes werden direkt bei Google hochgeladen. Nach Schätzungen von Socialwave können Unternehmen auf diese Weise gegenüber anderen Praxen rund

zwei Drittel mehr Bewertungen sammeln, die im Schnitt positiver sind. Ein weiterer Vorteil eines professionellen Patienten-WLAN-Netzes sind Rechts- und Datenschutzsicherheit im Sinne der DSGVO. Während andere Branchen Online-Bewertungen

schon länger für sich entdeckt haben, setzt sich diese Erkenntnis in der Gesundheitsbranche zögerlicher durch.

<https://social-wave.de>



# ICX-ROYAL®

## Die neue KÖNIGSDISZIPLIN in der Zahntechnik

Mit ICX-ROYAL® kann ein  
Techniker/in  
bis zu 70.000 €  
Umsatz im Monat erzielen

**medentis**  
medical  
[www.medentis.de](http://www.medentis.de)

Service-Tel.: +49 (0)2641 9110-0 · [www.medentis.de](http://www.medentis.de)

Mo.-Fr.: 7.30 bis 19.00 Uhr





Das Gesundheitsmagazin für Kinder

# MILCHZAHN

Unsere beliebte Kinderzeitung MILCHZAHN  
**NEU! Jetzt mit Gratis-Aufsteller!**

**NEU!** Für das Wartezimmer oder als nachhaltiges Geschenk für Ihre kleinen Patienten!  
Noch mehr Spaß und Unterhaltung mit Milchi und Bürsti!  
Jetzt gibt es uns endlich auch als Buch im A6-Format:

€ 1,50 pro Stück



## Ich bestelle ein Jahresabonnement Milchzahn, und zwar vierteljährlich

- 4 x 10 Stück, Jahrespreis Euro 30,-     4 x 25 Stück, Jahrespreis Euro 66,-
- 4 x 50 Stück, Jahrespreis Euro 112,-     4 x 100 Stück, Jahrespreis Euro 208,-

Bitte faxen Sie Ihre Bestellung an:  
Der Verlag Dr. Snizek e.U., **0043/1/478 74 54**  
oder **per Post**, Adresse: Messerschmidtgasse 45/11, 1180 Wien  
oder schicken Sie uns ein **E-Mail** an office@zmt.co.at

Name \_\_\_\_\_

Lieferadresse \_\_\_\_\_

Rechnungsadresse, falls anders als Lieferadresse \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift

## Ich bestelle (Mindestbestellmenge 10 Stück)

- .... Stück KOCHEN mit Milchi und Bürsti
- .... Stück MALEN mit Milchi und Bürsti
- .... Stück RÄTSELN mit Milchi und Bürsti
- .... Stück Richtig ZÄHNEPUTZEN mit Milchi und Bürsti
- .... Set 48 Stück (4x12) zum Sonderpreis von Euro 65,- (statt 72,-) inkl. Porto und Versand

Bitte faxen Sie Ihre Bestellung an:  
Der Verlag Dr. Snizek e.U., **0043/1/478 74 54**  
oder **per Post**, Adresse: Messerschmidtgasse 45/11, 1180 Wien  
oder schicken Sie uns ein **E-Mail** an office@zmt.co.at

Name \_\_\_\_\_

Lieferadresse \_\_\_\_\_

Rechnungsadresse, falls anders als Lieferadresse \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift



Wie so viele Veranstaltungen musste auch die **WID 2020 abgesagt und auf Mai 2021 verschoben werden**. Eine herbe Enttäuschung für die Veranstalter und Besucher, die bereits viel Geld aber auch Herzblut in die Vorbereitungen gesteckt hatten. Eine Enttäuschung aber auch für die vielen Besucher, denn die WID ist neben dem Österreichischen Zahnärztekongress wohl die wichtigste Dentalveranstaltung des Jahres. Wir haben darüber mit dem Generalsekretär des Dentalverbandes, Wolfgang Fraundörfer, gesprochen.

► **Herr Fraundörfer, die Entscheidung ist dem Vorstand des ODV sicher nicht leicht gefallen, waren die Vorbereitungen dazu schon weit fortgeschritten?**

FRAUNDÖRFER: Zum Zeitpunkt der Absage hatten wir Anfang März bereits versucht, Ersatztermine zu erhalten. Obwohl sich die Vertreter der Messe Wien dankenswerterweise enorm bemühten uns alternative Daten anzubieten, ergab sich aus vielerlei Hinsicht kein relevanter Terminvorschlag, der für alle Aussteller attraktiv sowie akzeptabel und der aus gesundheitspolitischen Gründen vertretbar gewesen wäre. So führten wir innerhalb des Vorstands eine Abstimmung durch, die zur Absage der WID 2020 führte.

Bereits in der Zeitspanne vor der Bekanntgabe der Begehungs- und Durchführungsbeschränkungen durch die Österreichische Bundesregierung führte ich unzählige Gespräche mit unseren Ausstellern, die aufzeigten, wie unterschiedlich die jeweiligen Unternehmen ihre Teilnahme bewerteten. Es gab Unternehmen, die bereits ihre Stornierung ankündigten respektive bereits durchführten. Und es gab jene, die auf die Durchführung der WID 2020 pochten. Alleine diese Positionen zeigen auf wie unterschiedlich

die Einstellungen der jeweiligen Aussteller waren. Da aber ab Mitte März die Maßnahmen der Bundesregierung immer strenger wurden, veränderte sich auch die Einstellung jener Unternehmen, die die Durchführung der WID 2020 befürworteten und bestätigte uns in der Entscheidung der Absage der Veranstaltung.

**Wie hoch ist der finanzielle Verlust für den ODV?**

FRAUNDÖRFER: Da im Vorfeld einer Veranstaltung zahlreiche Verträge errichtet werden müssen, die naturgemäß auch finanzielle Verpflichtungen nach sich ziehen, waren wir bereits ab Sommer 2019 mit der Planung und Vorfinanzierung der WID 2020 beschäftigt. Es ist kein großes Geheimnis, dass die WID eine wichtige Einnahmequelle des Österreichischen Dentalverbandes darstellt, mit der die umfassenden Verbandsbelange, wie z.B. Schulungen (MPG), Entwicklung von Ausbildungsprogrammen (ODV-Akademie), Ständevertretung bei Behörden (WKO, AGES), Workshop und Entwicklung von Leitfäden zu aktuellen Themen (Medical Device Regulation), Marketing für die Handel und Industrie, Veranstaltungen (Klausur, Generalversammlung) etc. finanziert werden.

Unter diesem Gesichtspunkt kann

durchaus behauptet werden, dass der Ausfall der WID 2020 einen enormen Verlust darstellt. In diesem Zusammenhang möchte ich mich jedoch auch bei unseren Partner sehr herzlich bedanken, die teilweise auf die Belastung aktueller Aufträge (wie z.B. Inserate) verzichteten und auch ganz besonders bei der Messe Wien, die auf 50% der zum Zeitpunkt der Absage fälligen Stornokosten verzichtete.

**Müssen auch die Firmen, die ja bereits fix gebucht haben, mit finanziellen Verlusten rechnen?**

FRAUNDÖRFER: Ich glaube, dass generell kein Unternehmen wirtschaftlich unbeschadet aus der COVID-19-Krise hervorgehen wird. So gesehen kann die Frage eigentlich mit einem einfachen „Ja“ beantwortet werden. Alleine durch die nicht zustande kommenden Kontakte auf der WID 2020 und die möglicherweise fehlenden Aufträge resultierend aus der Messebeteiligung könnte ein Umsatzrückgang in den Unternehmen verzeichnet werden.

Wir, als Österreichischer Dentalverband, haben alle Verträge mit unseren Ausstellern rückabgewickelt und sämtliche Anzahlungen unbürokratisch und umgehend überwiesen. Wir haben sogar frühzeitige Stornie-



Wolfgang Fraundörfer, Generalsekretär des ODV

rungen, die mit Kosten für Aussteller verbunden gewesen wären, bewusst nicht behandelt, so dass die Rückabwicklung in diesen Fällen ebenfalls möglich war. Aus der Flächenmiete entstanden unseren Ausstellern daher keinerlei finanzielle Verluste.

**Warum gibt es heuer keinen Ersatztermin?**

FRAUNDÖRFER: Die Aufgabe der Verlegung von Messen und Kongressen war und ist für die Messe Wien ein unwahrscheinlicher Kraftakt. Man muss sich nur vorstellen, dass Veranstaltungen, die in den Monaten März, April, Mai und Juni (vier Monate) stattfinden hätten sollen, in die Herbstmonate September, Oktober und November (drei Monate) verlegt werden sollten. D.h. es mussten „sieben“ Veranstaltungsmomente in drei kalendarischen Monaten implementiert werden. Wie schwer

das ist, muss nicht wirklich beschrieben werden.

Die Messe Wien bot uns drei Ersatztermine an. Ich erlaube mir diese ganz kurz zu beschreiben, um die Entscheidung zur Absage darzustellen:

Termin 1 – eine Woche nach dem Österreichischen Zahnärztekongress, der in Vösendorf Ende September stattfindet.

Termin 2 – Anfang August, der hoffentlich zu einem Sommermonat wird, aber keine Besucher in eine Halle bringt.

Termin 3 – Anfang Juli, wenige Tage nach der Expodental Madrid und mit dem Zweifel behaftet, ob zu diesem Zeitpunkt bereits Veranstaltungen durchgeführt werden dürfen. Das große Bemühen der Messe Wien war vorhanden, aber „Sieben auf einen Streich“ war ihnen beim besten Willen nicht möglich.

**Sie hatten ja einige Überraschungen geplant, die z.B. die ODV-Party, dürfen wir uns im nächsten Jahr darauf freuen?**

FRAUNDÖRFER: Selbstverständlich halten wir an unseren Vorhaben fest! Und selbstverständlich wird es eine ODV-Party am Freitagabend geben – nicht in der Form, in der wir sie hatten. Einfach anders. Lassen Sie sich überraschen, denn ich verrate auch heuer noch nichts.

Was ich aber verraten kann, ist der Termin der nächstjährigen WID: 07./08. Mai 2021.

**Herzlichen Dank für das Gespräch das Birgit Snizek führte.**

## parodur Gel & parodur Liquid

Für Ihre Risikopatienten zur Parodontitisprophylaxe in der Praxis und zu Hause

gut und  
bewährt  
Das Original



[www.legeartis.de](http://www.legeartis.de)

lege artis Pharma GmbH + Co. KG, D-72132 Dettenhausen, Tel.: +49 (0) 71 57 / 56 45 - 0, Fax: +49 (0) 71 57 / 56 45 50, E-Mail: [info@legeartis.de](mailto:info@legeartis.de)



Innsbruckerin gewinnt Wissenschaftlichen Förderpreis 2020

# Dentaurum beglückwünscht die Preisträgerin auf der ÖGKFO

Am 8. März wurde die 49. Internationale Kieferorthopädische Fortbildungstagung der Österreichischen Gesellschaft für Kieferorthopädie (ÖGKFO) in Kitzbühel eröffnet. Bereits am Vortag fand der erste Programmpunkt statt: Der Vorkongresskurs von Top-Speaker Dr. Sebastian Baumgaertel vor mehr als 110 Personen. Weitere Vorträge und Demonstrationen während des Kongresses deckten eine breite kieferorthopädische Themenvielfalt ab. Zudem konnten die Teilnehmer die begleitende Dentalausstellung besuchen und der Wissenschaftliche Förderpreis wurde verliehen.

► Eines der Kongresshighlights war der Vorkongresskurs von Dr. Sebastian Baumgaertel, der detailliert über Mini-Implantate in der Kieferorthopädie informierte. Der Fachzahnarzt für Kieferorthopädie in den USA, Kanada und Deutschland, präsentierte die gängigsten Konzepte und Techniken für den erfolgreichen Einsatz von kieferorthopädischen Mini-Implantaten. Der Kurs hatte zum Ziel, erfolgsversprechende Implantationsstellen, sogenannte „Target Sites“ zu identifizieren und zu nutzen. Außerdem wurden die Vor- und Nachteile von Mini-Implantaten sowie die Indikationen verschiedener Biomechaniken thematisiert. Am 10. März referierte Dr. Baumgaertel zudem zu „Cross-slot Biomechanics: Simple Solutions for everyday problems“, zu Deutsch „Biomechanik

von Mini-Implantaten: Einfache Lösungen für Alltagsprobleme“. Am Abend des 11. März gab es ein weiteres Highlight: Der Wissenschaftliche Förderpreis der ÖGKFO wurde verliehen. Univ.-Prof. Dr. Adriano Crismani und o. Univ.-Prof. Dr. Hans-Peter Bantleon gratulierten der diesjährigen Preisträgerin, Dr.<sup>in</sup> Natalie Schenz aus Innsbruck zum ersten Platz. Der Titel ihrer Arbeit lautet „Strontium-funktionalisierte kieferorthopädische Minischrauben – eine histomorphometrische Studie“. Medizinproduktebetreiber Martin Hofmann, der für Dentaurum in Österreich arbeitet, war es eine Ehre, Dr.<sup>in</sup> Natalie Schenz ihre Auszeichnung und einen Scheck über 3.000,- € in Namen der Geschäftsleitung von Dentaurum zu überreichen. Anschließend ergriff

die Preisträgerin das Wort und präsentierte in einer kurzen Zusammenfassung die Ausgangslage, Zielsetzung sowie die innerhalb der Studie gewonnenen Ergebnisse.

## Jetzt um den Förderpreis 2021 bewerben

Ein Kuratorium der ÖGKFO vergibt seit 2011 den Wissenschaftlichen Förderpreis, um Forscher und Forscherinnen in der Kieferorthopädie zu würdigen und zu fördern. Auch 2021 können sich wieder alle in Österreich tätigen Kieferorthopäden und Kieferorthopädinnen, die eine wissenschaftliche Arbeit in diesem Themenkreis verfasst haben, bewerben. Ihre Arbeit muss zwischen März 2020 und Januar 2021 beendet und bei der Vergabekommission eingereicht werden. Sie darf noch nicht veröffentlicht, jedoch in diesem Zeitfenster an eine wissenschaftliche Zeitschrift eingereicht und von dieser angenommen worden sein.

Weitere Informationen erhalten Sie von der Österreichischen Gesellschaft für Kieferorthopädie unter: [www.oegkfo.at](http://www.oegkfo.at) – „Wissenschaftlicher Förderpreis“ oder bei: [www.dentaurum.com](http://www.dentaurum.com)



V.l.n.r.: Univ.-Prof. Dr. Adriano Crismani, Preisträgerin Dr.<sup>in</sup> Natalie Schenz und Martin Hofmann.

Die Preisträgerin präsentiert die aus ihrer Studie gewonnenen Erkenntnisse



## FORTUNE's Liste

### Henry Schein an 1. Stelle

Henry Schein, Inc. (Nasdaq: HSIC) gab bekannt, dass es im FORTUNE®-Ranking der „World's Most Admired Companies 2020“ den ersten Platz in seiner Kategorie einnimmt.

► Zum neunzehnten Mal in Folge wird Henry Schein in der Kategorie „Großhändler: Gesundheitswesen“ der Liste aufgeführt.

„Das Team Schein misst seinen Erfolg an der Fähigkeit, geschäftlich erfolgreich zu sein, wenn es Gutes tut. Es freut uns, dass wir für unsere Bemühungen um branchenführende Verfahrensweisen, die Qualität unserer Arbeit und unserem Engagement für den Zugang zur Gesundheitsversorgung rund um die Welt anerkannt werden“, so Stanley M. Bergman, Chairman of the Board und Chief Executive Officer von Henry Schein. „Die Ehre gebührt den rund 19.000 Team Schein Mitgliedern weltweit, die sich jeden Tag integer verhalten und mit ihrem Engagement „Gesundheit ermöglichen.“

Laut dem FORTUNE-Magazin ist die Liste „World's Most Admired Companies“ das beste Zeugnis für den Ruf von Unternehmen. Das vollständige Ranking wurde von FORTUNE auf deren Internetseite veröffentlicht.

#### Über Henry Schein, Inc.

Henry Schein, Inc. (Nasdaq: HSIC) bietet mit einem breiten Netzwerk an Menschen und Technologien hochwertige Lösungen für Mediziner und Fachkräfte im Gesundheitsbereich.

Mit weltweit circa 19.000 Team Schein Mitgliedern versorgt das aus zuverlässigen Beratern bestehende Netzwerk des Unternehmens mehr als 1 Million Kunden auf der ganzen Welt mit über 300 hochwertigen Lösungen zur Verbesserung ihres operationellen Erfolgs und ihrer klinischen Ergebnisse. Seine Lösungen für den betrieblichen, klinischen, technologischen und Supply Chain Bereich unterstützen niedergelassene Zahn- und Allgemeinärzte, damit diese ihre qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung noch effektiver anbieten können.

Auch Zahnlabore, staatliche, institutionelle und andere alternative Gesundheitseinrichtungen profitieren von diesen Lösungen.

Henry Schein verfügt über ein zentralisiertes und automatisiertes Vertriebsnetz mit einer Auswahl von mehr als 120.000 Markenprodukten und Artikeln der Henry-Schein-Eigenmarke sowie über 180.000 weitere Produkte, die als Sonderbestellung erhältlich sind.

Henry Schein, ein FORTUNE-500 Unternehmen und Mitglied des S&P-500®-Indexes mit Hauptsitz in Melville, NY, verfügt über Betriebe und Niederlassungen in 31 Ländern.

[www.henryschein.com](http://www.henryschein.com)

## ANKÜNDIGUNG

Vortragender	Kurs	Termine 2020	Punkte	Kosten
Dr. Martin Baxmann	Assistenz in der selbstligierenden Multibrackettechnik (Basiskurs)	19.–20. 6. 2020 Parkhotel Schönbrunn, Wien	17	380,- inkl. Verpflegung
Dr. Martin Baxmann	Studyclub Wochenende – Lean Orthodontics	19. 9. 2020 (Anreise: 18. 9. 2020, Abreise 20. 9. 2020), Hotel Larimar, Stegersbach	8	780,- € inkl. 2 Übernachtungen, 2 Abendessen und Verpflegung am Kurstag
Dr. Guido Sampermans	Stabilität in der Kieferorthopädie	4. 10. 2020 Parkhotel Schönbrunn, Wien	9	399,- € inkl. Verpflegung
Dr. Guido Sampermans	2-Tages-Inoffice-Kurs	16.–17. 10. 2020 Wien	16	1.320,- € (1.100,- € für einen 2. u. 3. Teilnehmer aus der Praxis, inkl. 2 Übernachtungen (15.10.–17.10.), Verpflegung (Überraschungsdinner) und Transporte
Dr. Martin Baxmann	ABC der Klasse-II Behandlung	28. 11. 2020 Parkhotel Schönbrunn, Wien	9	390,- € inkl. Verpflegung

Info:  
Visnja Jekic  
Sales Representative Österreich  
vjekic@americanortho.com  
Tel.: 0043/676 915 80 58

**AO** AMERICAN  
ORTHODONTICS



FD 333 forte: Spitzenprodukt für die alkoholische Schnelldesinfektion

# Voll viruzide Wirksamkeit gleich zweifach bestätigt

Die Deutsche Vereinigung zur Bekämpfung der Viruskrankheiten (DVI) und das Robert Koch-Institut (RKI) haben die Anforderungen für die viruzide Wirksamkeitsprüfung in ihrer „Suspensionsleitlinie 2014 – quantitative Prüfung der viruziden Wirksamkeit“ zusammengefasst.

► Darin werden Wirksamkeitsstufe 1 = „begrenzt viruzid“ (Schutz gegen behüllte Viren) im Gegensatz zu Wirksamkeitsstufe 3 = „viruzid“ (Schutz gegen behüllte und unbehüllte Viren) unterschieden. Seit Kurzem definiert der Arbeitskreis Viruzidie beim Robert Koch-Institut (RKI) auch noch Wirksamkeitsstufe 2 = „begrenzt viruzid PLUS“ (Schutz gegen behüllte Viren und bestimmte unbehüllte Viren wie Noro-, Adeno- und Rotaviren). Der Vorteil des erweiterten Wirkungsspektrums: Für die prophylaktische Desinfektion können jetzt ganzjährig dieselben Desinfektionsmittel eingesetzt werden. Eine Umstellung auf andere Produkte infolge saisonaler Unterschiede im Vorkommen viraler Erreger entfällt.

## Verschiedene Labortests

Zum Nachweis seiner viruziden Wirksamkeit musste FD 333 forte verschiedene Labortests durchlaufen. Sowohl EU als auch DVV/RKI haben Suspensionstests angewendet, die im Laborverfahren die praktische Anwendung simulieren. Trotz gleicher Laborverfahren, müssen die Ergebnisse differenziert interpretiert werden: So unterscheidet sich die DVV/RKI-Methode von der EU-Norm im Hinblick auf die Anzahl und das Spektrum der Testviren, die Testanschmutzung und die Bewertung der Ergebnisse. Unterschiedlich ist auch die biometrische Auswertung: Das RKI erzielt seine Ergebnisse in zwei separaten Prüfungen, während in der EU-Norm lediglich eine Prüfung durchgeführt wird. Umso mehr Gewicht hat die Tatsache, dass FD 333 forte die Kriterien beider Institutionen erfüllt.

## Wirksamkeitsstufe 3

FD 333 forte verfügt demnach über die höchst mögliche Wirksamkeitsstufe 3. Damit bietet es maximale Sicherheit für die routinemäßige und gezielte Desinfektion von Flächen. Außerdem eignet es sich für die Abschlussdesinfektion von Medizinprodukten, die gemäß RKI als „Semikritisch A“ eingestuft werden und neben bakterizid und fungizid auch voll viruzid sein müssen. Aufgrund

dieser Ergebnisse erleichtert FD 333 forte künftig nicht nur die Hygieneplanung in der Praxis, sondern macht das Produkt auch zur klaren

Nummer 1 in Sachen voll viruzider alkoholischer Schnelldesinfektion.

[www.duerrdental.com](http://www.duerrdental.com)

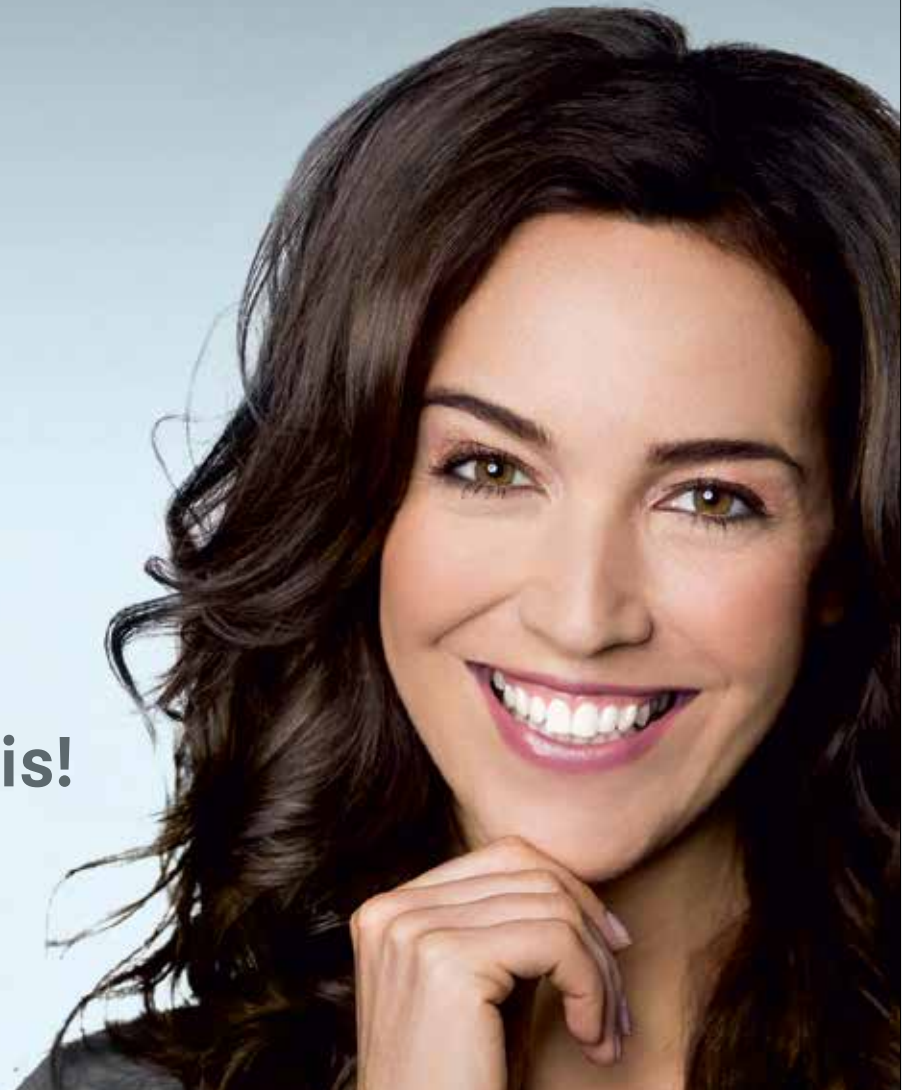


# fläsh.

Zahnaufhellung mit Konzept.

Professionelle Zahnaufhellung auch in Ihrer Praxis!

WHITEsmile®  
Made in Germany



Jetzt kostenlosen Demo-Termin vereinbaren!

- Schonende Behandlung mit perfekten Ergebnissen
- Intuitive Bedienung durch neuartiges System
- Modernstes Zahnaufhellungssystem „made in Germany“

fläsh. - das neue Zahnaufhellungssystem



 bluedenta

bluedenta GmbH  
Alte Gasse 6

40489 Düsseldorf  
Deutschland

Hotline: 00494644-9589031

E-Mail: [info@bluedenta.de](mailto:info@bluedenta.de)  
Web: [www.bluedenta.de](http://www.bluedenta.de)



## Sterilisation von Mundschutz

# Medizintechnikspezialist W&H bietet Lösung für Unternehmen

Die geringe Verfügbarkeit von Covid-19-Schutzausrüstung am Weltmarkt einhergehend mit hohen Kosten stellen Unternehmen vor eine große Herausforderung. W&H ermöglicht schnelle und unkomplizierte Hilfestellung, um Mundschutz und Behelfsmasken mehrfach verwenden zu können.

► Covid-19 stellt alle Unternehmen vor dieselbe Herausforderung: Mundschutz zu vernünftigen Preisen zu beschaffen und in großen Mengen rechtzeitig vorrätig zu haben. Ei-



W&H-Geschäftsführer DI Peter Malata und Serviceleiter W&H Austria/W&H Deutschland Josef Erbschwendtner mit W&H-Mundschutz vor W&H-Sterilisator.

# ifit

## Willkommen in der Familie!

Zusätzlich zu unseren ersten und zweiten Molar Tubes ergänzen ab sofort das **ifit Convertible Tube** sowie das **ifit Mini 2nd Molar Tube** die **ifit** Familie von American Orthodontics.



### ifit Convertible Tube

- Das Tube wird aus einem Stück gefertigt, wodurch ein vorzeitiges Ablösen der Lasche verhindert wird
- Die ausgeprägten Hinterschneidungen ermöglichen eine Ligierung mit allen Elastics



### ifit Mini 2nd Molar Tube

- Dank des Wraparound Pads kann dieses Tube auch bei teileruptierten Molaren verwendet werden
- Mesial-Distal Breite von 2,5 mm

ne einfache und nachhaltige Alternative zur Beschaffung von teuren Einwegmasken bietet nun das österreichische Medizintechnikunternehmen W&H mit Sitz in Bürmoos, Salzburg. „Die Gesundheit der Menschen und die Unterstützung der von der Regierung gesetzten Maßnahmen hat für uns oberste Priorität. W&H ist ein Medizintechnikspezialist und bietet seit Jahrzehnten Sterilisatoren für die Medizinbranche. Mit unserem Know-how möchten wir in der Corona-Krise auch branchenfremde Unternehmen unterstützen und die Möglichkeit zur Wiederverwendung von Schutzmasken bieten“, so W&H-Geschäftsführer DI Peter Malata.

### Schutzmasken sterilisieren und wiederverwenden

Mit der Hilfe von W&H-Sterilisatoren können MNS-Masken oder Behelfsmundschutz aus Stoff, FFP2- und FFP3-Masken, schnell und einfach sterilisiert und wiederverwendet werden. Je nach Maskengröße können in den kompakten W&H-Sterilisatoren 40 bis 60 Stück pro Sterilisationszyklus wiederaufbereitet werden. „Mit unseren Sterilisatoren kann die Versorgung mit Schutzmasken aufrechterhalten werden. Das schützt nicht nur die Umwelt, sondern sorgt gleichzeitig für mehr Unabhängigkeit von fernen Produktionsländern und langen Lieferzeiten. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen ein Angebot auch für branchenfremde Unternehmen zu schnüren und unsere Sterilisatoren ab sofort als Leihgeräte zur Verfügung zu stellen“, sagt Josef Erbschwendtner, Serviceleiter von W&H Austria/W&H Deutschland.

### Einfach und effektiv

Einfache Installation der W&H-Sterilisatoren bedeutet: aufstellen, einstellen, fertig. Die Geräte sind intuitiv mittels Touchscreens bedienbar und finden auf jedem Tisch Platz. Für den Betrieb wird lediglich eine Steckdose und destilliertes Wasser benötigt. Installation und Inbetriebnahme erfolgen durch einen W&H-Mitarbeiter, der für alle weiteren Fragen gerne zur Verfügung steht.

Detaillierte Infos zum Angebot finden Sie unter [wh.com/corona-initiative](http://wh.com/corona-initiative)

Kontaktieren Sie Frau Visnja Jekic für weitere Informationen!

Tel.: +43 676 637 9016, Mail: [vjekic@americanortho.com](mailto:vjekic@americanortho.com)

**AO AMERICAN**  
ORTHODONTICS

©2020 AMERICAN ORTHODONTICS CORPORATION  
FREECALL: 0800 080015 | [DE.INFO@AMERICANORTHO.COM](mailto:DE.INFO@AMERICANORTHO.COM)



ICX-Royal®

## Die neue Königsdisziplin in der Zahntechnik

**Das Komplett-System für den implantatgetragenen Zahnersatz erschafft die Symbiose aus Funktionalität und Wirtschaftlichkeit.**

► Unser ICX-ROYAL System wurde speziell aus Erfahrungswerten der letzten Jahre mit Aspekten auf die zeitliche Wandlung zur digitalen Implantat-Technik entwickelt. Es schafft die Symbiose zwischen den herkömmlichen, modernen Materialien und den Ergebnissen der modernen digitalen Implantatwelt. Das neue ICX-Royal® System bietet eine Vielzahl von dentalen Materialien, die aus einer Hand kommen und aufeinander abgestimmt sind, um wirtschaftlich zeitsparend, hochwertigen Zahnersatz herzustellen.

**Zunächst einmal, was ist ICX-Royal®?**

ICX-Royal® ist das neue Prothetik-System von medentis medical GmbH. Dieses bietet Ihnen eine Vielzahl von aufeinander abgestimmten Materialien, um hochwertigen Zahnersatz herzustellen. Angefangen beim Primer, über Opaker, Befestigungsmaterialien, bis hin zu neuen Flow-Composite Massen. Verglichen mit gewöhnlichen Dentinmassen bieten diese eine bessere Widerstandsfähigkeit gegen mechanische Abnutzung.

**Doch was bedeutet dies bei der Verarbeitung in der Praxis? Was muss berücksichtigt werden bei der Eingliederung und der Prophylaxe?**

Mit ICX-Royal® können verschraubbare, zementierte und implantatgetragene Brücken hergestellt werden. Die sichtbaren Anteile des Zahnersatzes bestehen aus Composite in Zahn- und Gingivafarben. Diese Flow-Composite können mit den in der Praxis bekannten Fräsern und Gummipolierern bearbeitet werden. Als Hilfe zur Versiegelung gibt es das ICX-Royal® Glace-P(raxis). Dies ist ein lichthärtender Kunststoff für die Kronen- und Brücken-Technik, der extra- und intraoral angewandt werden kann. Kleine Defekte des Zahnersatzes können auch intraoral mit ICX-Royal® repariert werden. Die hierzu verwendeten Flow-Composite sind die gleichen Massen wie das Dentallabor verwendet. Royal Dentin- und Incisalmassen sind dualhärtend.

Die verschraubten Kronen- und Brückenrestorationen werden auf Basis von Multi-Abutments befestigt. Zementierter Zahnersatz wird wie herkömmliche laborseits hergestellte Kronen und Brücken eingesetzt. Hierzu empfehlen wir zur de-

finitiven Eingliederung ICX-Flow Cem und zur semi-permanenten Befestigung ICX-Implant Fix.

Beim Prophylaxe-Recall kann wie gewohnt bei verschraubten oder ze-

mentierten Versorgungen vorgegangen werden.

Weiter Infos und Videos zu ICX-Royal® finden Sie auf: [www.medentis.de](http://www.medentis.de)



## ICX-ROYAL® Die neue KÖNIGSDISZIPLIN in der Zahntechnik

Mit ICX-ROYAL® kann ein  
Techniker/in  
bis zu 70.000 €  
Umsatz im Monat erzielen

**medentis**  
medical  
[www.medentis.de](http://www.medentis.de)

Service-Tel.: +49 (0)2641 9110-0 · [www.medentis.de](http://www.medentis.de)

Mo.-Fr.: 7.30 bis 19.00 Uhr



## GC MIH

## Behandlungslösungen für Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation

► MIH ist eine häufige Entwicklungsstörung, die meist einen oder mehrere der ersten permanenten Molaren betrifft. Darüber hinaus kann ebenfalls eine Hypomineralisierung der zweiten Milchmolaren (Hypomineralized Second Primary Molar, HSPM) oder der Eckzähne auftreten. Kinder mit HSPM entwickeln im bleibenden Gebiss bis zu fünfmal häufiger MIH.

**Der erste Schritt:** Die Verwendung von Indikatormitteln, wie GC Tri Plaque ID Gel, hilft bei Identifikation kariogener Plaque.

**Stärkung & Desensibilisierung:** Tooth Mousse (ohne Fluorid) / MI Paste Plus (900 ppm Fluorid), MI Varnish (22600 ppm Fluorid)



- Zahnoberflächen schützen mit Fuji TRIAGE, ein flüssiges Glasionomerematerial, schützt die Zahnoberfläche vor Kariesbildung & Hypersensibilität
- Minimalinvasive Restaurationen mit EQUIA Forte HT, das Glas-Hybrid-System eignet sich als langfristiges, minimalinvasives Restaurationsmaterial. Darüber hinaus kann das Bulk-Material schnell appliziert werden.

[www.austria.gceurope.com](http://www.austria.gceurope.com)

## TEMPSMART™ DC

## Dualhärtendes Composite für provisorische Kronen & Brücken

► Mit TEMPSMART DC führt GC eine neue Technologie ein, durch die Sie das erste frei von Weichmachern dualhärtende Provisorienmaterial nutzen können.

**INTELLIGENTES Konzept:** • Durch Lichthärtung optimale Aushärtung bei kürzerer Abbindezeit • In nur drei Minuten erhalten Sie natürlich schöne und feste Provisorien.

**BEQUEME Verarbeitung:** • Das erste dualhärtende weichmacherfreie Provisorienmaterial ist in einer 1:1-Kartusche mit Automix-Spritze erhältlich • Die Oberfläche ist nach der Polymerisation fest, glatt, nicht klebrig und enthält praktisch keine Inhibierungsschicht: die ideale Voraussetzung für eine schnelle Politur.

**SICHTBARE Haltbarkeit:** • Außergewöhnlich hohe Bruchstabilität • Ideal für Seitenzahnbrücken

**ÄSTHETISCHE Ergebnisse:** • Die ultrafeinen Füller verleihen dem Material einen bemerkenswert hohen Glanz, der lange anhält • In 6 Farbtönen erhältlich, für ästhetische Ergebnisse mit natürlicher Fluoreszenz.



[www.austria.gceurope.com](http://www.austria.gceurope.com)

## lege artis

## Neues Prophylaxekonzept bewährt bei Risikopatienten

► Im Rahmen einer Parodontitisbehandlung wurden in einer Anwenderpraxis etwa 50 Patienten mit erhöhtem Risikoprofil (schwere bzw. fortgeschrittene Parodontitis marginalis) parodur Gel und zusätzlich teilweise parodur Liquid empfohlen und mitgegeben. Die im Fokus stehenden Zähne und Implantate wurden abends nach dem letzten Zähneputzen und anschließendem Mundspülen am Zahnfleischsaum

mit parodur Gel bestrichen (darf nicht nachgespült werden). Während der Nacht verblieb das Gel vor Ort und gab sukzessive für Stunden seine Inhaltsstoffe (u.a. CHX sowie natürliche Inhaltsstoffe zur Unterstützung der individuellen Immunabwehr und Heilungstendenz) ab. Das parodur Gel, dessen Einsatz täglich abends empfohlen wurde, erfreute sich bei den Patienten durchweg sehr guter Akzeptanz und Compliance. Kleinere Entzündungen heilten schnell ab, was den Patienten besonders positiv auffiel. parodur Liquid war eine sehr gute Ergänzung und vermittelte den Patienten den Eindruck von einem ausgefeilten Prophylaxekonzept. parodur Liquid ist alkoholfrei und über den Dentalhandel erhältlich.



[www.legeartis.de](http://www.legeartis.de)

## XO CARE

## XO FLEX 2020 für mehr Flexibilität

► Zahlreiche Innovationen machen die XO FLEX 2020 Edition für den Zahnarzt noch flexibler. Das XO Ambidex Saugschlauchsystem ist zentral unterhalb der Rückenlehne befestigt und kann mit dem Schlauch von der Behandlungsposition 8 bis 4 Uhr herumgeschwenkt werden. So können Rechts- wie Linkshänder ohne Umbau an der Einheit arbeiten. Die Saugschlauchdesinfektion ist in der neuen Edition 2020 zum Schutz vor Verkeimung serienmäßig integriert.

Die Entfernung der Nackenstütze zur Rückenlehne ist mit einem Klemmmechanismus arretiert, so dass sich die Neigung leichter einstellen lässt. Bezüge des Soft-Polsters können individuell ausgesucht werden.

Die Einheit ist serienmäßig mit einem Wasserdesinfektionssystem inklusive Rückflussverhinderung ausgestattet. Für die sorgfältige Hygiene bietet XO CARE die passenden Desinfektionsprodukte für alle Oberflächen: Mit XO Intensive Disinfection können alle alkoholresistenten Oberflächen desinfiziert werden, XO Gentle Disinfection eignet sich zur gründlichen Desinfektion aller weiteren Oberflächen und mit XO Fabric Makeup kann das Polster besonders gut gereinigt und gepflegt werden.



[www.xo-care.com](http://www.xo-care.com)

## Tetric Prime

## Neues Komposit mit erstklassigem Handling

► Ivoclar Vivadent präsentiert mit Tetric Prime einen innovativen Nachfolger für das seit über zehn Jahren klinisch erfolgreiche Tetric EvoCeram. Tetric Prime ist innerhalb der Tetric Linie das neue modellierbare Universalkomposit für den Front- und Seitenzahnbereich. Die reduzierte Farbauswahl und das verbesserte Handling des modellierbaren Komposits bezieht sich auf das Wesentliche: Effiziente Ästhetik im Arbeitsablauf.

Das lichthärtende, röntgenopake Material wird in einer kompakten Auswahl der zwölf meistgenutzten Farben angeboten. Tetric Prime zeichnet sich durch verbesserte Verarbeitungseigenschaften aus: Die cremig-geschmeidige Konsistenz sorgt für gute Streichfähigkeit und ist gleichzeitig ausreichend standfest, ohne klebrig zu sein. Das vereinfacht die Anpassung an die Kavität, das Modellieren einer homogenen Schicht und das Konturieren anatomischer Strukturen. Speziell bei Frontzahnfüllungen lässt sich Tetric Prime in sehr dünnen Schichten auftragen. Die Ergebnisse weisen einen schönen Oberflächenglanz und eine natürliche Farbanpassung dank Chamäleon-Effekt auf.



[www.ivoclarvivadent.com](http://www.ivoclarvivadent.com)

## Hahnenkratt

## Sonden und Mundspiegel mit ergonomischem Griffdesign

► Immer mehr Zahnärzte weltweit sind überzeugt von den Vorteilen der RELAX Mundspiegel. Das glasfaserverstärkte Hochleistungs-Polymer des RELAX ist farb- und formbeständig, säurefest und für den RDG geeignet. Interne Langzeit- sowie externe Praxistests am ZZMK Carolinum in Frankfurt wurden nach über 200 Zyklen erfolgreich abgeschlossen.

Der exakt plane Übergang von Spiegel zu Fassung ist ein entscheidender Vorteil im Hinblick auf hygienische Aspekte. Da der Mundspiegel aus einem Stück gefertigt wird, entfällt außerdem das von der RKI-Richtlinie geforderte Trennen des Instruments zur Reinigung.

Beliebt ist der RELAX besonders auch in der Kinderzahnheilkunde. Das Design aus weichen, gerundeten Formen sowie die (im Vergleich zu Edelstahl) gefühlt wärmere Oberfläche sorgen für ein angenehmeres Abhalten. Das um 65% geringere Gewicht im Vergleich zu einem Mundspiegel aus Edelstahl mit Griff ermöglicht ein effizientes und ermüdungsfreies Arbeiten. Die ERGOform Sonden verbinden ein ergonomisches Design mit hoher Funktionalität. Da sie aus demselben Werkstoff hergestellt und in denselben sieben Farben wie die RELAX erhältlich sind, vereinfachen die ERGOform-Instrumente die Praxisorganisation.



[www.hahnenkratt.com](http://www.hahnenkratt.com)



## Musikhauptstadt Wien

# Auf Beethovens Spuren durch Wien

**Ludwig van Beethoven lebte in Wien an vielen Orten und wechselte oftmals seine Wohnungen. Einige seiner einstigen Domizile werden auch heute noch genutzt.**

► Die Ortschaft Heiligenstadt lag zu Beethovens Zeit vor den Stadtmauern und war ein angesagter Kurort. Heute ist es ein Teil des 19. Wiener Bezirks Döbling. Ausgedehnte Spaziergänge und Naturerlebnisse gaben dem Komponisten hier Kraft,

Ablenkung und vor allem Hoffnung auf Linderung oder gar Heilung seiner gesundheitlichen und seelischen Leiden. In der Probusgasse eröffnete in einer seiner einstigen Wohnstätten 2017 das Beethoven Museum. Ein Ausstellungsparcours führt durch die 14 Räume. Thematisiert werden unter anderem die Geschichte des Hauses, Beethovens Übersiedlung von Bonn nach Wien, sein Aufenthalt in Heiligenstadt, das Komponieren, das Geldverdienen, die damalige Aufführungspraxis und sein Vermächtnis.

Im Theater an der Wien kamen

mehrere Werke Beethovens erstmals zur Aufführung, etwa sein Violinkonzert und die Oper „Fidelio“. In den Jahren 1803/04, in denen der Komponist an seiner Oper arbeitete, wohnte er auch zeitweise in diesem Haus.

Baron von Pasqualati hatte seinem Freund Beethoven ein günstiges Quartier zur Verfügung gestellt, welches dieser zwischen 1804 und 1814 mehrmals bewohnte. Das Pasqualatihaus befindet sich auf der Mülker Bastei in der Innenstadt. Der Blick, der sich Beethoven damals von dort bot, reichte über die



Beethoven Museum Innenhof



Beethoven-Denkmal am Beethovenplatz



Kunsthistorisches Museum: Sammlung alter Musikinstrumente



Zentralfriedhof, Ehrengrab von Ludwig van Beethoven

Vororte der Stadt bis zu den Hügeln des Wienerwaldes. Ein Ausblick, der den Meister wohl zu vielen seiner bedeutendsten Werke inspiriert haben dürfte. Hier arbeitete er unter anderem am „Fidelio“, an mehreren Symphonien, am Violinkonzert und an Klavierstücken wie „Für Elise“, welches er angeblich seiner unglücklichen Liebe, Therese von Malfatti, widmete. Die Beethoven-Gedenkstätte befindet sich im 4. Stock. Viele persönliche Dinge Beethovens sind hier ausgestellt, über Kopfhörer werden seine Kompositionen vermittelt.

Ludwig van Beethoven ist am Wie-

ner Zentralfriedhof ein Ehrengrab gewidmet (Gruppe 32 A, Nr. 29). Seine ursprüngliche Grabstätte befand sich auf dem Ortsfriedhof von Währing, wo der Komponist am 29.3.1827 beigesetzt wurde. 1888 wurden seine sterblichen Überreste in das Ehrengrab am Zentralfriedhof umgebettet. Neben Beethoven befindet sich die Grabstätte von Franz Schubert. Dazwischen wurde ein Denkmal für Wolfgang Amadeus Mozart errichtet, der am St. Marxer Friedhof begraben wurde.

Beethoven Museum, Probusgasse 6, 1190 Wien, [www.wienmuseum.at](http://www.wienmuseum.at)

## BÜCHER + BÜCHER + BÜCHER + BÜCHER + BÜCHER + BÜCHER + BÜCHER + BÜCHER

Wie der Körper sich selbst heilt

### Die Macht in dir

Unter den Trainingsmethoden zur Gesundheitsförderung ist das vegetative Training revolutionär. Es hilft, körperlichen Schmerz hinter uns zu lassen und aus eigener Kraft zu mehr Vitalität zu gelangen. Sportwissenschaftler Gerhard Zeillinger hat eine umfassende Einführung in das Trainingskonzept geschrieben.

Wie sehr dem menschlichen Körper das Potenzial zur Selbstheilung innewohnt, sieht der Autor, der Leichtathleten und Fußballer im Spitzensport betreut, in seiner täglichen Arbeit. Aktuelle Forschungen aus Medizin und Neurowissenschaft bestätigen das von ihm beobachtete Zusammenspiel von Nervensystem, Regeneration und Leistungssteigerung. Davon ermutigt, hat er das aus Norwegen stammende vegetative Training weiterentwickelt. Diese Methode bringt das, was im Körper durcheinandergeraten ist, sei es durch Traumata, sei es durch Verletzungen und Schmerz, wieder in seine innere Ordnung.



Gerhard Zeillinger, Ecowin Verlag, Salzburg 2020, 184 Seiten, Euro 24,-, ISBN 978-3-7110-0244-0

Wandern im Waldviertel

### Märchenhafte Kraftplätze

Ein Jahr lang haben Märchenfee Nina Stögmüller und Wanderprofi Robert Versic das Mühlviertel erkundet und die schönsten Routen zu den wichtigsten Kraftplätzen dieser Region zusammengestellt. Insgesamt 25 Wanderungen führen, jeweils begleitet von Märchen und Hintergrundinformationen, auf bekannten und unbekanntenen Pfaden zu besonderen Orten. Persönliche Anregungen laden weiters dazu ein, die uralten Plätze neu zu entdecken und eigene Erfahrungen mit nach Hause zu nehmen. Wie wäre es, unter einem Felsen zu rasten, der aussieht wie ein Steinpilz? Oder seine Jause auf einer Teufelsschüssel einzunehmen? Die genussvollen Wanderungen versprechen fabelhafte Naturerlebnisse in einem vielfach ursprünglichen Landstrich.

Das Buch gibt Einblick in längst vergangene Zeiten und holt Althergebrachtes in Form von Sagen zurück. Lernen Sie das Mühlviertel von einer ganz speziellen Seite kennen!



N. Stögmüller, R. Versic, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2020, 264 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Euro 24,90, ISBN 978-3-7025-0884-5

33 Geschichten

### Der letzte Walzer

„Manchmal habe ich den Eindruck, er sitzt neben mir.“

Buchbinder über Beethoven

Kein Werk begleitet Star-Pianist Rudolf Buchbinder so lange wie Beethovens Diabelli-Variationen. In „Der letzte Walzer“ taucht er in 33 erzählerischen Variationen in die Welt Ludwig van Beethovens, des Verlegers Anton Diabelli und in das musikalische Wien des frühen 19. Jahrhunderts ein. Faszinierend beschreibt er seinen persönlichen Zugang zur Musik: Warum hat Buchbinder schon als junger Mann die Diabelli-Variationen gespielt? Wie setzte er sich für die Beethoven-Handschriften der Diabelli-Partitur ein? Woran denkt er, wenn er Beethoven spielt? Wie viel Boogie-Woogie steckt in Beethoven? Warum ist es gut, diesem beim Musikmachen blind zu vertrauen? Und wie entstand die Idee, Diabellis Walzer an führende Komponisten der Gegenwart zu schicken und die Diabelli-Variationen des 21. Jahrhunderts vorzustellen.



R. Buchbinder, amalthea Verlag, Wien 2020, 192 Seiten, Euro 25,-, ISBN 978-3-99050-173-3

Ein Oberammergau-Krimi

### Kreuzkruzefix

Als Theres Hack nach Jahren aus Wien zurückkehrt und die väterliche Traditionsmetzgerei umkrepelt, ist nicht jeder davon begeistert. Doch nicht nur die junge Metzgerin, die mit Wort und Grant so manch Althergebrachtes auf den Kopf stellt, stört die Dorfidylle. Als die Gin-Produzenten Sophie und Franz Thaller nur wenige Tage vor Beginn der Passionsspiele ermordet werden, droht eine PR-Katastrophe für den Ort. Theres Hack gerät ins Visier der örtlichen Polizei, war sie doch als Erste am Tatort und ist geübt mit Messer und Jagdwehr. Für Theres genau der richtige Anlass, um Hauptkommissar Anton Sollinger und Kommissar Toni Baurieder auf die Sprünge zu helfen. Auftakt zur neuen Krimi-Reihe mit Schauplatz Oberammergau. Die Autorin greift auch aktuelle Themen auf: Müssen Traditionen neu erfunden werden? Braucht ein Dorf eine hippe Bio-Metzgerei, und ist es der richtige Weg, eine nicht rentable Landwirtschaft in eine gewinnträchtige Gin-Destille umzuwandeln?



Monika Pfundmeier, Servus Verlag, Salzburg 2020, 318 Seiten, Euro 14,-, ISBN 978-3-71040-236-4

Glauben in dunklen Stunden

### Goldfäden zwischen Himmel und Erde

Schwester Silke Mallmann ist Ordensfrau an der Seite der Hilflosen: Zu den Menschen, für die sie da ist, gehören Prostituierte, Flüchtlinge, HIV-Kranke. Eine Krebsdiagnose macht aus der Seelsorgerin für Menschen am Rand selbst jemanden, dessen Existenz am Abgrund steht. Gut gemeinte Ratschläge und billige Vertröstungen helfen da nicht, auch kein naives Gottvertrauen. Doch in der Erschütterung erfährt Schwester Silke, dass Gottes Gegenwart nicht nur an glücklichen Tagen zu spüren ist. Ihr Bericht ist ein berührendes Buch, das uns am ehrlichen, glaubwürdigen Ringen einer Ordensfrau mit ihrem Gott teilhaben lässt. „Ich habe mein Leben nicht in der Hand. Ich nicht – aber jemand, der mein Leben einspannt mit goldenen Fäden wie eine Raupe im Kokon. Ich bin nicht mehr dieselbe wie vor der Krankheit. Dafür lebe ich dankbarer, bewusster, intensiver. Ich versuche nicht zu sehr zu planen, sondern jeden Moment bis zum Brunnenpunkt zu durchleben.“



Silke-Andrea Mallmann, Herder Verlag, Freiburg 2020, 240 Seiten, Euro 22,70, ISBN 978-3-451-38811-8





Mag. Daniela Malata, Mitglied der W&H-Geschäftsleitung, übergab die Spende in Höhe von 2.000 Euro an Thomas Janik, Geschäftsführer der Sonneninsel.

## Urlaubsfreude

# W&H hilft den Kindern der „Sonneninsel“

Wohlfühlen und Kraft tanken – für viele Familien ist die Sonneninsel in Seekirchen ein Ort, der Geborgenheit und Hilfe schenkt. Das Nachsorgezentrum begleitet Kinder dabei, einen neuen Alltag zu erkunden, und das abseits ihrer Krankheit. Das Medizintechnikunternehmen W&H unterstützt die wertvolle Arbeit der Sonneninsel und spendet 2.000 Euro.

► Der gute Zweck steht im Fokus: W&H hat zu Weihnachten wieder bewusst auf postalische Grüße verzichtet. Dafür richtet das Unternehmen seine Spende an die Sonneninsel. Das Projekt der Salzburger Kinderkrebshilfe betreut Kinder und Jugendliche mit (ehemals) schweren Erkrankungen und hilft ihnen und ihren Familien zurück in ein normales Leben.

„Die Kinder sollen wieder Selbstvertrauen aufbauen und im Alltag Fuß fassen. Die Sonneninsel bietet hierfür ein großartiges Konzept, das wir aus voller Überzeugung unterstützen“, erklärt Mag.a Daniela Malata, Mitglied der W&H-Geschäftsleitung. Und das Angebot der Sonneninsel ist vielfältig: Nicht nur

krebskranke Kinder und Jugendliche haben hier die Möglichkeit zum Energietanken. Auch Kinder mit anderen Erkrankungen finden ihren Platz. Selbst nach der Heilung bleibt

die Krankheit ein Bestandteil des Lebens. Die Sonneninsel hilft den Betroffenen, diese Herausforderung anzunehmen und in eine selbstbestimmte Zukunft zu gehen.

Wh.com

## Über das Projekt Sonneninsel

Die Sonneninsel in Seekirchen bildet für die psychosoziale Nachsorge (ehemals) krebserkrankter Kinder und Jugendlicher das Bindeglied zwischen medizinischer Versorgung und Alltag. Im Fokus der Tätigkeiten steht das körperliche, geistige und seelische Wohl-

finden sowie das Wiedererlangen psychischer und sozialer Stabilität für die Rückkehr in einen neuen und gefestigten Alltag.

Mehr Informationen zur Sonneninsel: <https://www.sonneninsel.at>

## Von der Wissenschaft in die Praxis

# Musiktherapie in der geriatrischen Pflege

Ein neuer Praxisleitfaden von Alexander Wormit, Thomas Hillecke, Dorothee von Moreau und Carsten Diener gibt Einblick in die Musiktherapie im geriatrischen Umfeld.



Das Herausgeberteam des Praxisleitfadens Musiktherapie in der geriatrischen Pflege: Alexander Wormit, Thomas Hillecke, Dorothee von Moreau und Carsten Diener, SRH Hochschule Heidelberg

► Musik hält jung: Sie bewegt die Menschen körperlich und seelisch. Der Praxisleitfaden „Musiktherapie in der geriatrischen Pflege“ geht auf das Projekt „Musiktherapie 360°“ an der SRH Hochschule Heidelberg zurück, das von 2015 bis 2018 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert wurde. In der abschließenden Studie schätzten Patienten, Angehörige und Pflegepersonal die Wirksamkeit der Musiktherapie als sehr hoch ein. Das Pflegepersonal sprach nach dem Projekt zudem von einer höheren Arbeitszufriedenheit und zeigte ein verringertes Risiko für ein Burn-out. Weiteres Ergebnis dieses Projekts ist das nun veröffentlichte Buch mit einem musiktherapeutischen Interventionskatalog.

Der Praxisleitfaden ist eine wissenschaftsbasierte und dennoch praxisorientierte Handreichung für alle, die mit der Versorgung von alten Menschen zu tun haben.

„Lebensqualität im Alter ist eine der vordringlichsten Herausforderungen in unseren alternden Gesellschaften“, sagt Prof. Dr. Alexander F. Wormit, Herausgeber des Praxisleitfadens und Professor an der SRH Hochschule Heidelberg – der einzigen Hochschule in Deutschland, die den grundständigen Studiengang Musiktherapie anbietet. Menschen mit intellektuellen oder sprachlichen Begrenzungen, mit neurologischen Störungen, altersbedingten Begrenzungen wie Demenz oder mit Behinderungen, aber auch traumatisierte Menschen – sie alle finden in der Musik häufig einen Zugang, der ihnen bei der Bewältigung ihrer Situation hilft. „Zur Musiktherapie wird Musik aber erst, wenn sie einen Bezug zu einer Diagnose hat, neue Erkenntnisse ermöglicht oder Wege zur Linderung, Überwindung oder Vermeidung von Leiden aufzeigt“, erklärt Prof. Dr. Lutz Neugebauer, Vorsitzender der Deutschen Musiktherapeutischen Gesellschaft, in seinem Vorwort zum Praxisleitfaden.

Das Buch beschreibt, wie Musik und Musiktherapie bei älteren Menschen wirkt und welche Fähigkeiten und Kenntnisse dienlich sind, um mit diesem Personenkreis musikbasiert zu arbeiten. Der Interventionskatalog kann eins zu eins in die Praxis umgesetzt werden. Sowohl quantitative als auch qualitative empirische Forschungsergebnisse des Projekts Musiktherapie 360° fließen in das Werk ein. Das Buch richtet sich an alle Personengruppen, die in geriatrischen Einrichtungen zusammenspielen – an Betroffene, Angehörige, Pflegenden und andere Fachkräfte aus dem medizinischen und psychosozialen Bereich.

Musiktherapie in der geriatrischen Pflege  
ISBN: (978-3-497-02942-6),  
Verlag Reinhardt, 26,90 Euro  
1. Auflage 2020, 150 Seiten

## FLEXIBEL ARBEITEN

Mit der XO Flex 2020 entscheiden Sie ob Sie SOLO oder DUO arbeiten wollen.

Kontaktieren Sie Ihren XO PARTNER und erfahren Sie mehr über unser attraktives Angebot.

Besuchen Sie [xo-care.com/xo-partners!](http://xo-care.com/xo-partners!)

## EXTRAORDINARY DENTISTRY

XO®

